

## Verarbeitungsanleitung für Vorsatzfenster mit DF-Vorsatzfensterprofilen

1. Eine Scheibe von 4 mm Glasstärke verwenden, die um 5 mm (bei DF 4/22) bzw. 9 mm (bei DF 4/27) kleiner sein muss als die Fensteröffnung. (Lichtmaß der Holzschräge)
2. Dazu werden auf Gehrung passend die PVC - Profile geschnitten. Nachdem die Kanten und Ecken der Scheibe entschärft worden sind , werden die Ränder der Scheibe mit Vorstrich ca. 1 mm eingestrichen. (1 Stunde einwirken lassen)
3. Die PVC - Profile werden dann in der Profilnut für die Glasseite beidseitig mit Helmitin Kleber (R 18100) versehen und auf die Scheibe gedrückt. (mit Hilfe der Plastikflasche beidseitig ca. 2 mm auftragen)
4. Die Winkel und Scharniere werden mit PVC-Kleber (Helmiflex-P) eingeklebt. Diese müssen gut einrasten (die äußeren Scharniere werden direkt am Winkel angebracht und jeweils nach ca. 25 cm). Bei großen Scheiben werden die Scharniere oben und unten doppelt gesetzt.
5. Anschließend wird das PVC - Dichtungsband eingeklebt. Das Material darf dabei nicht gezogen werden.
6. Die gefertigten Vorsatzfenster müssen 24 Stunden ruhen, damit die Verklebung aushärten kann.
7. Die Montage der Vorsatzfenster erfolgt im geschlossenen Zustand des alten Fensters. Ein Aushängen des Fensterflügels ist nicht erforderlich.
  - a) Bohrlöcher für Belüftung bohren, siehe Zeichnung.
  - b) Löcher für Vorreiber mit Hilfe der Vorreiber-Bohrlehre vorbohren ( 2,2 mm ) 10 cm von den Ecken, Zwischenabstände nicht über 30 cm.
  - c) Vorreiber anschrauben, so befestigen, dass die Vorreiber noch leicht beweglich sind.
  - d) Vorsatzfenster an den Flügel anlegen, seitlichen Abstand zu den Vorreibern ausrichten, dann die Vorreiber in das Profil einschieben. Beim Einbau der Vorsatzfenster ist darauf zu achten, dass die Scheibe mit dem Profil auf dem Flügelrahmen aufliegt und die Scharniere und die Vorreiber so befestigt werden, dass die PVC - Schaumdichtung gleichmäßig angedrückt wird.
  - e) Scharnierteile ineinander stecken, Löcher vorbohren ( 2,2 mm ) und mit Schrauben befestigen.
  - f) Schraubenköpfe an den Scharnieren und Vorreibern mit den Kappen abdecken.

**Wichtig:** 2 Bohrlöcher ca. 4 mm, an den Seiten, oben und unten, vom Fensterfalz zum Innenraum der Scheibe, verhindern das Beschlagen der Scheibe im Zwischenraum.